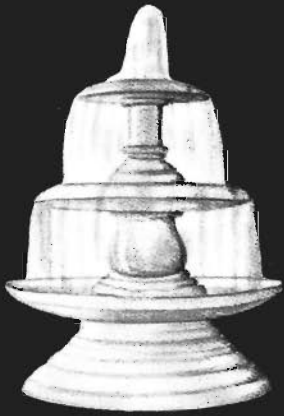


# Rheuma

zu Hause  
therapieren



seit ca. 60 Jahren

## Leukona® - Rheuma- Bad

im subakuten Stadium  
rheumatischer  
Erkrankungen.

**Indikationen:** Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie: Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthritis; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom), Weichteilrheumatismus. **Kontraindikationen:** Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie, Salicylatallergie. **Zusammensetzung:** 100 g enthalten: Methylsalicylat 15,0 g; gereinigtes Terpeninöl 10,0 g; Thymianöl 4,0 g; Campher 3,0 g; Fichtennadelöl 1,5 g. **Packungsgrößen und Preise:** 200 ml (7 Vollbäder) DM 16,95. 1000 ml DM 59,90 incl. Mwst.

Kassenerstattungsfähig, nur  
in Apotheken erhältlich.



Dr. Atzinger & Co. KG  
8390 Passau

Das Buch will kein wissenschaftliches Werk, aber auch keine populärwissenschaftliche Darstellung sein, es will keine Halb- oder Viertelbildung vermitteln und keine Konzessionen an die Bequemlichkeit des Lesers machen. Es bietet vorwiegend objektive Tatsachen, verweist auf fragliche oder nur scheinbare Fakten und überläßt dem Leser die abschließende Urteilsbildung. Nicht der Autor gibt die Meinung vor, er nimmt sich mit seiner persönlichen Meinung zurück.

Das Buch kann dazu beitragen, die Diskussion über das Leben mit Strahlen, die wir nun einmal zu führen haben, fundierter und sachlicher zu führen und die damit verbundenen Risiken nüchterner und in vernünftiger Relation zu den anderen Risiken unserer Zivilisation zu sehen, ohne daß irrationale Angst den Durchblick versperrt. Das Buch ist kurzweilig geschrieben; die lustigen Zeichnungen machen den Stoff anschaulich. Angenehm fällt die solide Ausstattung des Buches auf.

Adolf Habermehl,  
Marburg/L.

**Wolf-Dietmar und Ursula Unterweger: Alte Bauernweisheit** für heute neu entdeckt mit Bildern vom Lande, Stürtz Verlag, Würzburg, 1989, 24,2 x 21,7 cm, 96 Seiten, 50 großformatige Farbbilder, gebunden, 38 DM

Zehn Kapitel alter Bauernweisheiten mit über 400 Sprüchen treffen alle Situationen, alle Jahreszeiten und Tätigkeiten des Landlebens auf einem alten Hof. Ihre Aussage wird mit über 40 ganzseitigen, sehr guten und stimmungsvollen Farbfotos anschaulich gemacht, die alle den nostalgischen malerischen Charme eines vorväterlichen Bauernhofs eingefangen haben. Ein würdiger Geschenkbild, um einem guten Freunde ein paar besinnlichere Stunden zu vermitteln.

Hans-Albert Dege,  
St. Johann

**Helmut Seiffert, Gerard Radnitzky (Hrsg.): Handlexikon zur Wissenschaftstheorie**, Ehrenwirth Verlag, München, 1989, 503 Seiten, Leinen, 158 DM

Wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse umfassen beschreibend, anregend oder normierend weite Bereiche des täglichen Lebens. Die Medizin als Wissenschaft und die Tätigkeit des Arztes sind dabei in vielfältiger Weise in den Dialog mit anderen Disziplinen eingebunden. Für diesen gedanklichen Austausch, zumal mit den Geisteswissenschaften, müssen die Grenzen des eigenen Faches überschritten, müssen Kenntnisse erworben, Begriffe geklärt werden. Das von Helmut Seiffert und Gerard Radnitzky herausgegebene „Handlexikon zur Wissenschaftstheorie“ wird sich dabei u. a. auch für den durch das Studium der Fachliteratur zeitlich in Anspruch genommenen Arzt als wertvolle Hilfe erweisen. Namhafte Autoren des In- und Auslandes legen in 89 Beiträgen die wesentlichen Begriffe, Problemstellungen und Perspektiven der Wissenschaftstheorie dar. Die anspruchsvollen, verständlich formulierten und übersichtlich gegliederten Texte werden durch sorgfältig zusammengestellte Literaturverzeichnisse ergänzt, so daß eine vertiefende Erarbeitung des betreffenden Themas erleichtert wird. Die vorangestellte Auswahl zentraler Literatur leitet eher zur Beschäftigung mit übergreifenden Fragen der Wissenschaftstheorie an. Bei den Angaben über die Autoren findet man die wichtigsten Publikationen aus einem in der Regel weit umfangreicheren Werk. Diese Hinweise helfen dem Leser, die einzelnen Verfasser einzuordnen und sich bei gewecktem Interesse ihrem Gesamtwerk zuzuwenden.

Zweifel an dem Wert des auch für den Arzt sehr empfehlenswerten Lexikons könnten leicht ausgeräumt werden, zum Beispiel durch

eine probatorische Lektüre der Ausführungen zum Begriff „Wissenschaftstheorie“.

Elmar Doppelfeld,  
Köln

**Thomas Köhler: Psychosomatische Krankheiten**, Eine Einführung in die Allgemeine und Spezielle Psychosomatische Medizin, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart, 1989, 270 Seiten, Paperback, 26 DM

In zweiter, aktualisierter Auflage präsentiert sich der Taschenbuchband „Psychosomatische Krankheiten“. Thomas Köhler macht es sich als Arzt und Psychologe zur Aufgabe, eine beide Fächer übergreifende Übersicht zu geben. Gegenstand der Ausführungen sind Krankheitsbilder, für die eine organische Grundlage oder ein bekannter pathophysiologischer Prozess vorliegt und für deren Genese oder Aufrechterhaltung psychologische Faktoren eine wesentliche Rolle spielen. Dazu gehören beispielsweise essentielle Hypertonie, Asthma bronchiale oder koronare Herzkrankheit. Der Schwerpunkt der Ausführungen liegt auf der ausführlichen Darstellung verhaltenstheoretischer und psychophysiologischer Krankheitsmodelle. Tiefenpsychologische Ansätze werden dagegen, in bewußter Beschränkung, nur kurz erwähnt.

Da der Psychologe Köhler sein Buch als Versuch eines Brückenschlages zwischen beiden Fachrichtungen versteht, räumt er den medizinischen Grundlagen relativ viel Raum ein. Herausgekommen ist dabei ein komprimierter, nüchterner, manchmal auch ernüchternder Überblick über den wissenschaftlichen Wissenstand zu psychosomatischen Erkrankungen. Die fachübergreifende Darstellung schließt eine umfangreiche und aktuelle Literaturübersicht ein und kann von Ärzten und Psychologen mit Gewinn gelesen werden.

Ruth Oberhausen,  
Saarbrücken